

Constellation System von Meyer Sound feiert 15-jähriges Jubiläum



Das 2006 eingeführte Constellation Raumakustiksystem von Meyer Sound wird sowohl von Fachplanern als auch von Endkunden als der absolute Maßstab für Akustiksysteme angesehen. Das System war anfangs primär auf Kunst- und Kulturzentren ausgelegt und hat sich im Laufe der Jahre in einem immer breiteren Spektrum von Anwendungen etabliert. So wird es heute unter anderem in Hör- und Plenarsälen, Gotteshäusern und Restaurants eingesetzt.

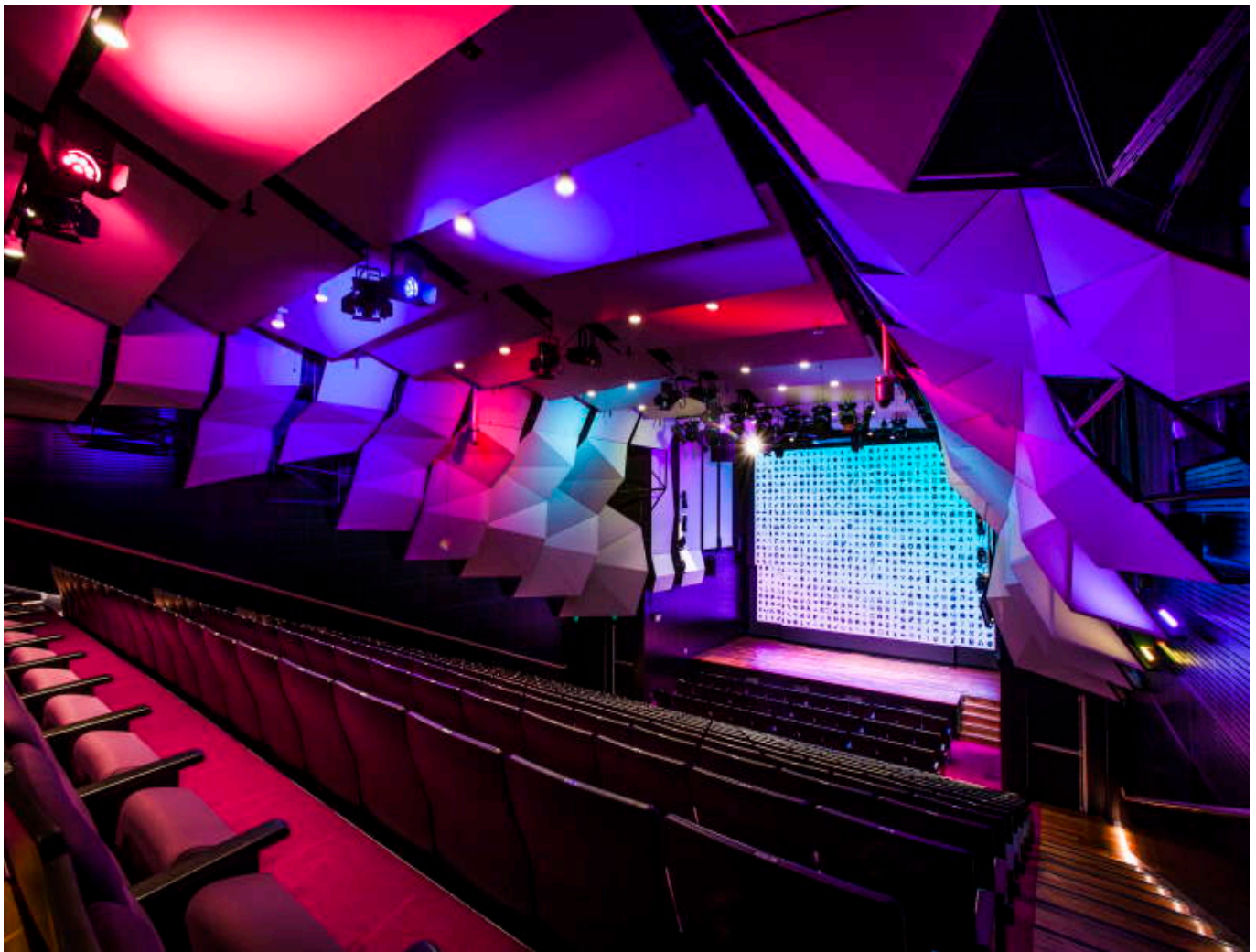
„Constellation hat sich seinen hervorragenden Ruf einfach deshalb verdient, weil es so brillant funktioniert“, sagt John Pellowe, Constellation Project Director bei Meyer Sound. „Es wertet das Hörerlebnis sowohl für die Künstler als auch fürs Publikum auf. Weiterhin entsteht durch Constellation ein völlig klarer, natürlicher Klang, der mit den besten Konzertsälen der Welt vergleichbar ist. Weltweit führende Orchesterdirigenten wie Michael Tilson Thomas, Vladimir Spivakov, Kent Nagano und Rafael Payare sowie Musiker wie der Pianist Leif Ove Andsnes oder der Geiger Joshua Bell lieben das System. Denn Constellation ermöglicht es ihnen, ihre Musik immer in einer optimalen Umgebung zu hören. Und die Zuschauer schätzen es aus demselben Grund - obwohl sie sich des Constellation Systems und seiner wichtigen Rolle für das beeindruckende Erleben einer Aufführung meist gar nicht bewusst sind.“

Constellation bietet Flexibilität für ein breites Spektrum von Raumgrößen und Anwendungen, vom Jakarta International Expo (JIExpo) Theatre mit 2.500 Plätzen bis hin zum kleineren Octave 9: Raisbeck Music Center der Seattle Symphony, das jetzt in einen idealen Raum für eine Vielzahl von Kammer- und Experimentalkonzerten verwandelt wurde. Constellation erweitert auch die Dimensionen für spektakuläre immersive Erlebnisse, darunter vier Las Vegas Produktionen des Cirque du Soleil sowie zwei weitere von Dragone in China und Las Vegas.

Constellation verbessert nicht nur das Hörerlebnis des Publikums, es bereichert auch hochkarätige Installationen wie beispielsweise die innovative SoundBox der San Francisco Symphony, den Outdoor SoundScape Park WALLCAST der New World Symphony, das Nine Trees Shanghai Future Art Centre - mit dem ersten Constellation System in China - sowie ein Live-Übertragungsstudio eines großen US-Fernsehsenders. Gotteshäuser nutzen die Leistungsfähigkeit und Flexibilität von Constellation, um sowohl moderne als auch traditionelle Gottesdienste im selben Raum abhalten zu können.

Die außergewöhnliche akustische Flexibilität, die Constellation bietet, ermöglicht auch Lösungen für Anwendungen außerhalb der Welt der Musik. Im Bildungsbereich wird Constellation von führenden Einrichtungen wie dem Maersk Tower, dem Forschungsgebäude der Universität Kopenhagen, oder dem schwedischen Karolinska-Institut für Medizin genutzt, um in großen Unterrichtsräumen und Hörsälen eine direktere und natürliche Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden zu ermöglichen. Auch an der McMaster University in Hamilton, Ontario, und der Northwestern University in Illinois wird Constellation eingesetzt, um verschiedene akustische Umgebungen für die Erforschung des menschlichen Gehörs zu schaffen.

Weiterhin wurde Constellation zur Verbesserung der Unternehmenskommunikation in Auditorien wie z. B. bei Telstra in Australien und in Sitzungssälen wie bei der Jyske Bank in Dänemark eingesetzt. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, den Raum per Knopfdruck in einen Aufführungsort für Musikensembles umzuwandeln. Auch Restaurants entdecken jetzt die einzigartige Fähigkeit von Constellation, ein lebhaftes akustisches Ambiente zu schaffen und gleichzeitig ruhige, vertraute Gespräche zwischen den Gästen zu ermöglichen.



Die einzigartige Fähigkeit von Constellation, die Akustik eines jeden Raums zu verändern, ermöglicht es Architekten, Räume von Anfang an anders zu konzipieren, so John Pellowe. „Die Akustik eines Raums wird nicht mehr allein durch seine physische Struktur bestimmt“, stellt er fest. „Architekten können jetzt Räume mit einem geringeren Volumen entwerfen, ohne die Akustik zu beeinträchtigen. Das senkt nicht nur die Baukosten, sondern auch den langfristigen Energiebedarf. Immer häufiger finden wir neue Aufführungsräume, die von Anfang an mit Constellation geplant wurden, wie beispielsweise bei neuen Sälen in Norwegen, Estland und Indonesien.“

Laut Pierre Germain, Constellation Design Manager, kann das System nahezu jedes Gebäude in einen brauchbaren Aufführungsraum verwandeln. „National Sawdust in Brooklyn war genau das: eine Sägemehlfabrik“, bemerkt er. „SoundBox in San Francisco war ein Proberaum, und davor war es ein Lagerhaus. Akustikplaner erkennen zunehmend, dass ein Gebäude mit Constellation akustisch Dinge leisten kann, die vorher nicht denkbar waren, unabhängig davon, wofür es ursprünglich vorgesehen war.“

Laut Germain hat sich die Anzahl der Constellation Projekte in der Zeit seit der

Pandemie noch einmal deutlich erhöht. „Es war eine lange Reise über die Jahre“, sagt er. „Wir lernen ständig dazu und finden immer noch Wege, die Systeme weiter zu verbessern und sie schneller fertigzustellen.“

Germain führt den hervorragenden Ruf von Constellation in der Branche auch auf den schlüsselfertigen Ansatz zurück, bei dem außer von Meyer Sound spezifizierten DPA Mikrofonen keine weiteren Hersteller herangezogen werden. „Es geht alles auf die Kernphilosophie von John Meyer zurück“, reflektiert er. „Wir können sehr gute Ergebnisse garantieren, weil wir fast alles selbst planen und einmessen.“

Constellation ist ein elektronisch einstellbares Raumakustiksystem, das Mikrofone zur Umgebungserfassung, fortschrittliche digitale Signalverarbeitung und ein Lautsprechersystem kombiniert, um die Nachhalleigenschaften eines Raums zu verändern. Mit einem Knopfdruck auf dem Touchscreen kann Constellation die Raumakustik so anpassen, dass optimale Ergebnisse für jede Art von Veranstaltung erzielt werden. In ein und demselben Raum kann die natürliche Akustik eines idealen Unterrichtsraums, eines Kammermusik- oder Symphoniesaals oder einer großen Kathedrale dargestellt werden. Constellation wird als fertige Systemlösung bereitgestellt, wobei alle Hardware- und Softwarekomponenten von Meyer Sound geliefert werden und sich das Constellation Team um das Design, die Installation, die endgültige Inbetriebnahme und das Tuning kümmert. Das Herzstück von Constellation ist das patentierte VRAS (Variable Room Acoustic System), das vom neuseeländischen Akustiker Dr. Mark Poletti entwickelt wurde. Seit der Einführung im Jahr 2006 wurden Constellation Systeme in 27 Ländern auf sechs Kontinenten installiert.

www.meyersound.de